

# „Süden“ heimst erneut Wanderpokal ein

## Außenanstrich der Schützenhalle bis '93 zurückgestellt — 29 neue Mitglieder

Allagen. Der Wanderpokal der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft geht erneut an die Südkompanie: Oberst Gregor Schulte überreichte die Trophäe im Rahmen der Generalversammlung an Wolfgang Rutsche, Kompanieführer der beim Endstechen im Schießwettbewerb erfolgreichen Kompanie. Sie siegte mit 474 Ringen vor der Mittelkompanie mit 463 Ringen; Platz drei belegte die Norkompanie mit 392 Ringen.

Vor diesem „Festakt“ jedoch legte Schulte den Jahresbericht vor. Er ging darin auf die vielfältigen Aktivitäten ein und hob besonders die gute Beteiligung am Kinderschützenfest hervor.

Ferner nahm der Vorstand an der Schützenwallfahrt nach Werl, am Volkstrauertag in Hirschberg und an der Versammlung auf Stadtebene in Niederbergheim teil. 29 neue

Mitglieder wurden in die Bruderschaft aufgenommen.

In seinem Protokoll ließ Schriftführer Hans-Dieter Münstermann die Höhepunkte des Schützenfestes 91noch einmal Revue passieren. Ihrem Kassierer Franz Schröder bescheinigten die Schützen eine einwandfreie Führung der Finanzen und erteilten ihm Entlastung.

Einstimmig für weitere drei Jahre sprachen die Schützen ihrem Major und 2. Vorsitzenden, Dieter Beckschäfer, ihr Vertrauen aus. Neue Kassenprüfer sind Alfons Griese (Mittelkompanie), Ludfried Lenze (Süd) und Peter Schulte Hense (Nord).

Nachdem im Berichtsjahr keinerlei Investitionen in die Halle getätigt worden waren, um Belastungen abzubauen, wie Schulte betonte, stimmten die Allagener Schützen in ihrer Versammlung über den vor-



geschlagenen Neuanstrich der Außenfassade des Schützenhauses ab. Diese Maßnahme soll jedoch, so die Mehrheit der

Mitglieder, bis nach dem Neugestalten der Zufahrtswege, die erst für nach 1993 vorgesehen ist, zurückgestellt werden.